Alumni Buch 2016-17

BeVisible

Aktivierung der Kompetenzen von Geflüchteten durch Empowerment, Qualifizierung, Partizipation und Sensibilisierung der Zivilgesellschaftsellschaft

Danksagung

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Menschen und Organisationen die uns mit Arbeit, Zeit und Motivation im Projekt unterstützt haben.
Besonderer Dank geht an Hiba Mahmoud, Mara Erlenmaier sowie an alle Referent*innen, Trainer*innen und Teilnehmer*innen welche die Schulung sehr bereichert haben. Weiteres möchten wir uns bei allen Partner*innen und Praktikumsorganisationen (Solar e.V., Oase e.V. , Nijinski Arts Internacional e.V., Frauenzentrum Marie e.V., Refugee Academy e.V., Moskito Netzwerkstelle gegen Rechtextremismus für Demokratie und Vielfalt, MANARAH Projekt) für die gute Zusammenarbeit und der Robert Bosch Stiftung sowie dem Bezirksamt Pankow für die finanzielle und fachliche Unterstützung bedanken.

Impressum

Herausgeber*innen
trixiewiz e. V.
gemeinnütziger Verein
Email: info@trixiewiz.de
Web: www.trixiewiz.de

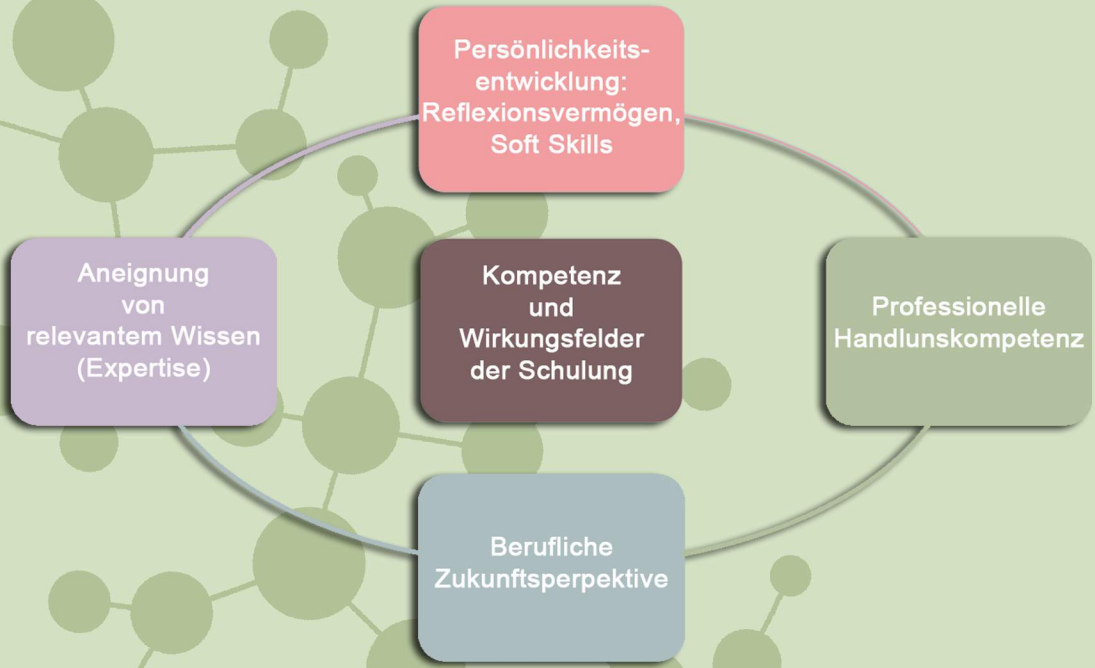
Konzept und Redaktion
trixiewiz e. V.:
Mara Erlenmaier, Paola Girodetti,
Stefanie Freitag, Teresita Cannella

Büroräume
c/o KuBiZ – Raoul Wallenberg
Bernkasteler Strasse 78
13088 Berlin-Weißensee
Tel: +49 (0)30 55 57 15 29
Mail: trixiewiz@gmail.com

Gestaltung & Layout
Simonetta Pulimeno
©2017 trixiewiz e. V.

BeVisible: Aktivierung der Kompetenzen von Geflüchteten durch Empowerment, Qualifizierung, Partizipation und Sensibilisierung der Zivilgesellschaft

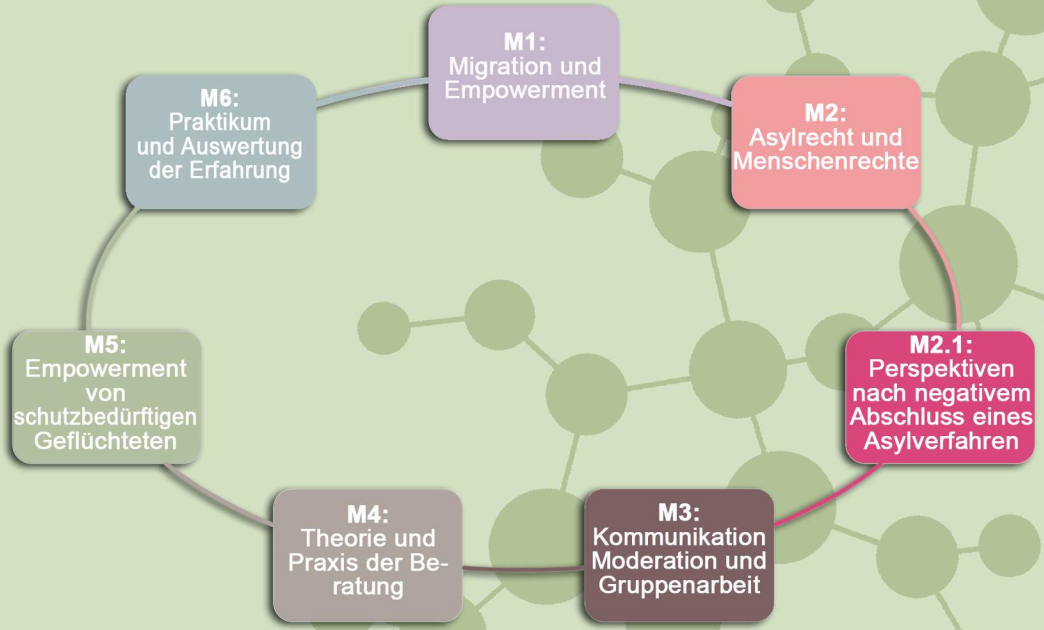
Das erste spannende und erfolgreiche Jahr unseres Pilotprojekts ist zu Ende. Mit dieser Broschüre möchten wir die Ergebnisse der Schulung festhalten und die Erfahrungen unserer zehn Teilnehmer*innen teilen.
BeVisible ist eine Schulung, in der Geflüchtete als Flüchtlingsberater*innen/Empowerment-Trainer*innen ausgebildet werden.
Die Teilnehmer*innen werden befähigt, als Berater*innen, Mediator*innen und Trainer*innen in strategischen Kooperationen zur Sensibilisierung zivilgesellschaftlicher Akteur*innen beizutragen. Sie arbeiten dabei u.a. zu Diversity-Bildung, Fluchtursachen und zu transkultureller Kompetenz.
Wir sind davon überzeugt, dass Geflüchtete Expert*innen zu den Themen Flucht und Asyl sind. Aufgrund dessen ist ein wichtiger Ansatz des Projektes nicht nur Kenntnisse zu vermitteln, sondern gemeinsam voneinander zu lernen. Während der Schulung werden besonders die Kenntnisse, Kompetenzen, Fähigkeiten, Qualifikationen und Lebenserfahrungen der Teilnehmenden mit einbezogen und aktiviert.
Das Projekt zielt auf die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten durch die aktive Partizipation und die Schaffung von Empowerment- und Begegnungsräumen ab.
Aufgrund der aktuellen Lage werden händeringend ausgebildete Fachkräfte mit Migrationserfahrung und einschlägigen Sprachkenntnissen gesucht. Die Teilnehmer*innen werden Multiplikator*innen, die durch ihre persönlichen Erfahrungen, sprachlichen Kompetenzen und kulturelle Sensibilität besonders dafür qualifiziert sind.



Durch ihr soziales Engagement wird die gesellschaftliche Akzeptanz von Geflüchteten erhöht, politische Bildung gefördert, Kenntnisse über Asyl- und Flüchtlingsrechte sowie Fluchtursachen vermittelt und Strategien gegen Rassismus sowie Mehrfachdiskriminierung angewandt.

Das Programm der Schulung ist breit gefächert und besteht aus Lernabschnitten (Modulen) mit Pflicht- und Wahlpflicht-Modulen sowie anschließenden Praktika.

Theoriemodule:



In den Modulen werden Kenntnisse und Methoden zu den Themen Migration, Empowerment, Asylrecht, Beratung, Gruppenarbeit und Moderation, Genderspezifischer Umgang und Empowerment von/mit schutzbedürftigen Geflüchteten und Perspektiven nach negativem Abschluss eines Asylverfahren erarbeitet.
Insgesamt umfasst die Schulung 100 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxiserfahrung in Form von Praktika in verschiedenen Vereinen und Institutionen.

- **Migration, (Selbst)Empowerment und Empowerment-Diversity**

Auseinandersetzung mit den Themen Migration, Rassismus und Mehrfachdiskriminierung / Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte / Strategien und Handlungsoptionen / Empowerment-Methodik und Strategie / Kulturelle Vielfalt und Empowering Diversity

- **Deutsches- und europäisches Asylrecht in Hinblick auf die Menschenrechte - Einführung**

Flucht und Migration weltweit / Humanitäre Aufenthaltsrechtsgrundlagen / Asylrecht, Asylverfahren und rechtliche Grundlagen / Schutzbedürftige Geflüchtete / Flüchtlingsrechte und Menschenrechte bzw. Menschenrechtsverletzung / Vorbereitung auf das Verfahren und die Anhörung

- **Demokratische Perspektiven nach negativem Abschluss eines Asylverfahrens**

Petitionen, Härtefallkommission, Kirchenasyl und andere politischen Handlungsstrategien und -möglichkeiten

- **Grundlagen und Praxis der Beratung**

Erstkontakt und Erstinformation / Qualifizierte Beratung und Begleitung / Qualitätsstandards der Antidiskriminierungsberatung / Vermittler*innen - Rolle / Umgang mit Behörden

- **Grundlagen der Kommunikation, Gruppenarbeit und Moderation**

Grundlagen der Kommunikation und Wahrnehmung / Gesprächsaufbau und -steuerung / Aufbereitung und Präsentation von Informationen / Grundkenntnisse der Gruppenarbeit und Gruppenintervention sowie (kreativer) Moderationsmethoden / Einsatz von Medien und kreativen Methoden zur Planung und Durchführung von Trainings im Sinne der Empowermentskonzepte und der antidiskriminierenden Arbeit

- **Umgang und Empowerment von/mit schutzbedürftigen Geflüchteten**

Sexualisierte Gewalt und Anerkennung genderspezifischer Probleme / Umgang mit traumatisierten Personen / (Selbst)Empowerment-Ansatz und Vermittlung von Beratungsstellen etc.

Die Schulung ermöglicht einerseits durch das Zusammenwirken von Erfahrungen und Empowerment die Persönlichkeitsentwicklung, die Steigerung der Professionalität sowie die Erweiterung der beruflichen Zukunftsperspektiven der Teilnehmer*innen. Andererseits trägt das Projekt zu guten Praxis von Governance bei, da in seinem Rahmen Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Senat, Bezirksamt und unterschiedlichen Nichtregierungsorganisationen entstehen, die im Bereich der Flüchtlingsarbeit aktiv sind.

Am Ende des Projekts können wir als Verein festhalten, dass die Zielgruppe der Ausbildung bereits über viele notwendige Kompetenzen verfügt und dass die Vernetzung unter den Teilnehmer*innen einen der wichtigsten Erfolge des Projekts darstellt. Das Zusammenwachsen zu einem Netzwerk stärkt und fördert schließlich die Professionalität auf dem Feld der Beratung für Geflüchtete und beinhaltet wichtige empowernde Aspekte.

Diskriminierungs-formen
(Gründe, Eigenschaften, etc.)
Alter
Religion, Konfession
Gender
Hautfarbe
Armut
Sexualität
Status
Behinderungen
Kultur
Private Ebene
Gesellschaftliche Ebene
Gesellschaftliche Ebene

LGBTI*-Q-Refugees
Discrimination?

Vorstellung der Teilnehmer*innen, welche diese Schulung sehr bereichert haben:

Lamia Baddour

Ich komme aus Syrien, bin Autorin und Journalistin beim Eed Be Eed e.v. Ich engagiere mich als Computertrainerin für geflüchtete Frauen und als Koordinatorin für das Frauenzentrum Refugee Emancipation e.V. Außerdem bin ich auf dem Wege eine Empowerment-Trainerin bei Trixiewiz e.V zu werden.

Lamia hat ihr Praktikum bei Trixiewiz e.V. absolviert.

„Die Schulung und das Praktikum waren für mich der start point, um mich und andere zu unterstützen".

Adam Baher

Ich bin Adam Baher und lebe seit 2012 in Deutschland.
Mein Mutterland ist der Sudan und ich war seit 2002 dort ein politisch aktiver Mensch.
Im Sudan habe ich Wirtschaft studiert und eine Weiterbildung zum freien Journalisten gemacht.
In Deutschland bin ich seit 2012 aktiv und war am Refugees Protest March von Würzburg nach Berlin beteiligt.
Ich habe in Oranienplatz Refugees camp gelebt und gekämpft.
Zum Glück habe ich einen Platz in der Schulung bekommen und das hat mir sehr geholfen.
Adam hat sein Praktikum bei Solar e.V. absolviert.
„Die Schulung bei Trixiewiz war total wichtig für mich. Ich habe sehr viele gelernt und ich war als Praktikant bei Solar.e.V als Trainer engagiert.
Ich wünsche mir, dass die Schulung weiter geht, damit dann andere Menschen mit Fluchterfahrung dort lernen und sich in diesem Bereich umsehen können".

Mohamad Barakat

Ich bin aus Syrien. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland und bin letztes Jahr nach Berlin umgezogen. Seitdem hat eine neue Etappe in meinem Leben angefangen. Ich interessiere mich für Politik. Ich bin noch auf der Suche nach meinem Weg, in der Zwischenzeit sammle ich Erfahrungen zu den Themen Migration und dem Kampf gegen Rassismus.
Mohamad hat sein Praktikum bei Moskito Netzwerk gegen Rechtsextremismus für Demokratie und Vielfalt absolviert.
„Die Schulung war für mich sehr bereichernd sowohl auf Berufsebene als auch auf Privatebene.
Ich habe viel gelernt, Techniken, Fähigkeiten und verschieden Arten eine Lösung zu finden und ich habe Freundschaften mit Leuten aus verschieden Länder und Kulturen geschlossen“.

Doris Dede

Ich komme aus Kenia und wohne seit 2007 in Deutschland. Ich bin Studentin an der Uni Potsdam (BA Anglistik Lehramt) und Aktivistin, u.a bei der selbstorganisierten Organisation Women in Exile & Friends tätig.

Doris hat ihr Praktikum bei Solar e.V. absolviert.
„Die Schulung hat mir viele neue Impulse und Ideen gegeben. Das kompetente und authentische Trixiewiz Team und die äußert positive Zusammenarbeit in der Gruppe haben für eine sehr angenehme und zum Lernen beitragende Atmosphäre gesorgt. Dank guten praktischen und theoretischen Einführungen konnten wir Teilnehmer*innen alles sehr gut umsetzen. Es gab einen zeitlichen Rahmen um Erfahrungen und Selbsterfahrungsmöglichkeiten zu sammeln.
Fazit: Meine Erwartungen wurden weit übertroffen; eine erzieherisch gelungene Schulung“.

Mouna Elaini

Ich habe ein abgeschlossenes Studium in Projekt Engenieering und Unternehmensgründung und bin engagiert in vielen Projekten.

Mouna hat ihr Praktikum bei Oase e.V. absolviert.

„Bei Trixiewiz war die Atmosphäre sehr gut, was zu einem besseren Lernen beigetragen hatte. Die Schulung war sehr erfolgreich, viele Aspekte wurden sehr gut vermittelt.
In kurzer Zeit haben wir im persönlichen und professionellen Bereich viel gelernt.
Die Dozenten haben mehrere Methoden benutzt und damit beste Aufmerksamkeit erreicht.
Ich würde sehr gerne die Schule weiter empfehlen".

Mohammed Jouni

Ich bin 1985 im Libanon geboren und lebe seit 1998 in Deutschland.
Ich bin Sprecher der politischen Selbstorganisation „Jugendliche Ohne Grenzen“ und setzte mich als Vorstand des BumF (Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V) und im Berliner Landesbeirat für Integration und Migration für die Rechte (junger) Geflüchteter ein.

Mohammed hat sein Praktikum bei Solar e.V. absolviert.

„Ich habe mich für die Schulung beworben, weil mich das Konzept, dass die Teilnehmenden sich austauschen, d.h. Lernen und Wissen teilen konnten, angesprochen hat.
Alle Teilnehmende waren bereit ihr (großes) Wissen zu teilen und es gab ausreichend Zeit für Austausch und gegenseitiges Unterstützen.
In meinem Praktikum bei dem Bildungsträger Solar e.V. im Bereich Bildungsprojekte konnte ich meine in der Schulung erworbenen Fähigkeiten zur Moderation verfestigen und erweitern“.

Rukan Malas

Mediendesignerin, ich habe beim Job Point als mobile Job-Beraterin gearbeitet und bin seit 15.09.2014 in Deutschland.

Rukan hat ihr Praktikum bei Refugee Academy e.V. absolviert.

„Diese Schulung war einfach super und sehr vielfältig. Ich habe viele neue Sachen gelernt, die ich sofort in meinem Job einsetzen konnte.
Danke, dass Ihr mir diese Chance gegeben habt. Ich werde was ich gelernt habe in meiner eigenen Arbeit und im Leben einsetzen“.

Hamzah Sweid

1986 in Syrien geboren. In meinem Heimatland habe ich als Arabischlehrer gearbeitet und war in Damaskus Direktor einer Schule der United Nations relief and works agency.
Seit August 2015 in Deutschland.
In Deutschland absolvierte ich mehrere Kurse und bin an verschiedenen Projekten beteiligt.
Beim MANARAH Projekt bin ich Projektassistent und Gruppenleiter der Multiplikatoren. Ich rekrutierte neue Multiplikatoren, schule sie, begleite die Multiplikatoren in die Flüchtlingsheime und diene als Übersetzer und Vermittler. Außerdem bin ich bei „Angehört“ aktiv, arbeite mit „Trialog e.V.“ in der Flüchtlingsunterkunft am Tempelhofer Flughafen und begleitete hin und wieder 2 Polizisten aus dem Arbeitsgebiet Interkulturelle Aufgaben in verschiedene Heime.
Hamzah hat sein Praktikum beim MANARAH Projekt (Verbraucherlotse für arabische Flüchtlinge) absolviert.
„Ich bedanke mich für die Schulung, die sehr gut war. Ich wünsche mir eine Fortsetzung der Schulung in der ich weiterlernen kann“.

Samee Ullah

Ich bin ein Künstler aus Pakistan. Ich lebe in Deutschland seit 2013 und arbeite mit Geflüchteten/Migranten im Theater, Film und bei TV Projekten. Ich gründete eine selbstorganisierte Theatergruppe mit Geflüchteten um sie zu empowern und die Stimme für gleiche Rechte zu erheben. Ich organisiere große kulturelle Demonstrationen in Berlin um gegen Rassismus, Sexismus und Diskriminierung an Geflüchteten, Migrant*innen und Muslim*innen zu kämpfen.

Samee hat sein Praktikum bei Nijinski Arts Internacional e.V. absolviert.

Rosa Ana Velasco Lino

Ich bin Rosaana Velasco und stamme aus Mexiko. In Mexiko und in Düsseldorf habe ich Kunst studiert. Auch in Deutschland arbeite ich als bildende Künstlerin.

Das Praktikum habe ich im Frauenzentrum Marie e.V., eine berufliche Beratungs- und Bildungseinrichtung für Frauen, absolviert. Hier habe ich gute Möglichkeiten erhalten, Einblicke in die Beratung von Menschen mit Fluchterfahrung zu bekommen, direkte Kontakte mit ihnen zu knüpfen und nicht zuletzt mich in den angebotenen Seminaren selbst weiter zu bilden.

Trainer*innen

Sohal Behmanesh

Modul I: (Selbst-)Empowerment und Empowerment-Diversity

Modul III: Grundlagen der Kommunikation, Gruppenarbeit und Moderation

Ich bin studierte Diplom Geographin und arbeite seit 2010 als selbstständige Trainerin, Moderatorin und Beraterin.

In verschiedenen Weiterbildungen und Seminaren (z.B. Systemische Organisationsberatung, Forumtheater, Gewaltfreie Kommunikation) habe ich gelernt und lerne ich noch immer, wie ich mit verschiedenen Methoden mit Gruppen arbeite, Workshops gestalte, Teams moderiere etc. Zudem habe ich bei Manuela Ritz bei einer Lerngruppe zur Empowerment-Trainer*innen teilgenommen und moderiere seit einigen Jahren Kurse zu Themen Privilegien und Machtstrukturen.

Silvena Garelova

Modul IV: Grundlagen und Praxis der Beratung

Ich bin seit 2007 als Trainerin in der internationalen politischen Bildung tätig. In meinen Seminaren arbeite ich sowohl mit Jugendlichen (Soft-skills Trainings, Trainings in Projektmanagement für Ehrenamtliche) als auch mit Erwachsenen (Seminarleiter*innen-Ausbildungen; Seminaren zu politisch bildenden Themen). Seit 2016 biete ich für Einzelpersonen und Teams systemische Beratung und Supervision an. Ich habe Europa Studien (Ruse, Bulgarien) und Erwachsenenbildung (Berlin) studiert. Meine Ausbildungen im Bereich der Seminarleitung und Beratung habe ich im Theodor-Heuss-Kolleg der Robert-Bosch-Stiftung sowie an der isb-Institut für Systemische Beratung, Wiesloch, absolviert. Ich bin in Bulgarien geboren und aufgewachsen, meine Arbeitssprachen sind Bulgarisch, Deutsch, Englisch und Türkisch.

Ricke Merighi
Modul I: (Selbst-)Empowerment und Empowerment-Diversity
Modul III: Grundlagen der Kommunikation, Gruppenarbeit und Moderation
Modul IV: Grundlagen und Praxis der Beratung
Universitätsabschluss: Philosophie und Geschichte politischer Bewegungen
Ausbildung als Psychodramaleiterin, Fortbildungen zum Thema Diversity
Erfahrungen: Seit 1995 in der Erwachsenenbildung tätig (seit 2008 mit Schwerpunkt Antidiskriminierung)

Eliana Salto
Modul II: Deutsches- und europäisches Asylrecht in Hinblick auf die Menschenrechte – Einführung
Modul II.I: Demokratische Perspektiven nach negativem Abschluss eines Asylverfahrens
Volljuristin mit einem Aufbaustudium im Bereich Internationale Beziehungen, Schwerpunkt arabischer Raum. Als ausgebildete Beraterin zu Fragen der Migration und Integration bin ich für verschiedene Vereine aktiv und berate hier in Asylverfahren. Darüber hinaus verfüge ich über eine Qualifizierung als EU-Fundraiserin.

Jochen Schwarz
Modul II: Deutsches- und europäisches Asylrecht in Hinblick auf die Menschenrechte – Einführung
Modul II.I: Demokratische Perspektiven nach negativem Abschluss eines Asylverfahrens
Jurist, Magister des Europarechts, Mitarbeiter von Oase Berlin e.V. und Borderline Europe e.V. Ich arbeite im Projekt Asyl- und Verfahrensberatung. Meine Schwerpunkte sind Europäisches Asylrecht, Beratung für Flüchtlinge im Asylverfahren, Rassismus gegen Sinti und Roma. Veröffentlichungen, Texte zum Asylrecht und Workshopangebote und Vorträge zu Diversität, Transkulturalität und Flüchtlingsrecht sind unter www.jochen-schwarz.wordpress.com zu finden.

Modul V: Umgang und Empowerment von/mit schutzbedürftigen Geflüchteten
Beratung für Lesben, bisexuellen Frauen, Trans*und Inter*

Masha Beketova

Weiße Migrantin aus der Ukraine ohne eigener Fluchtgeschichte, Beraterin bei der Lesbenberatung/LesMigraS. Studium der Gender Studies, Slawistik und neueren russischen Literatur in Berlin und Moskau. Seit 2016 Leitung der Young&Queer Gruppe.

Syrine Boukadida

Psychosoziale Beraterin bei der Lesbenberatung/LesMigraS und bei GLADT e.V. für LSBT*I*Q Migrant*innen und geflüchtete Menschen. Studium Master klinische Psychologie, Psychopathologie und interkulturelle Psychologie.

Wassima Schulz

1969 in Kairo-Ägypten geboren, seit 1988 in Deutschland. Ich habe Psychologie studiert und die Systemische Therapieausbildung absolviert. Von 2008-2013 habe ich am Behandlungszentrum für Folteropfer (BZFO) gearbeitet.
Bei einem weiteren Projekt führte ich Schulungen und Seminare für Psychiater*innen, Psycholog*innen und Streetworker*innen in Deutschland und Ägypten durch. 2015 übernahm ich die psychologische Betreuung der Willkommensklasse an der Freien Waldorfschule Kreuzberg.
Zudem betreue ich mit dem Verein Eulalia e.V. mehrere Frauengruppen für arabischsprachige Flüchtlinge.

Dorothee Bruch
Ko-Referentin für
Modul II: Deutsches- und europäisches Asylrecht in Hinblick auf die Menschenrechte

Modul VI : Umgang und Empowerment von/mit schutzbedürftigen Geflüchteten
Beratung mit schutzbedürftigen Geflüchteten
Studium Dipl.-Pädagogik an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg
Zusatzqualifikationen: Systemische Therapie und Beratung (NIK Bremen) mit Klient*innen in Abhängigkeitsverhältnissen, Master Klinische Sozialarbeit (KFH Berlin)
seit 1998 tätig in der Flüchtlingssozialarbeit in Niedersachsen, Bremen und Berlin (z.Zt. bei XENION psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.)
Mitbegründerin und Vorstand von borderline-europe e.V., Menschenrechte ohne Grenzen und Vorstand bei der „Bühne für Menschenrechte“

Sebastian Muy
Ko-Referent für
Modul II: Deutsches- und europäisches Asylrecht in Hinblick auf die Menschenrechte
Sozialarbeiter und im Berliner Beratungs- und Betreuungszentrum für junge
Flüchtlinge und Migrant*innen (BBZ) zuständiger für das Projekt zur Unterstützung syrischer Asylsuchender. Daneben forsche ich derzeit im Rahmen des Masterstudiengangs “Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession” zu Spannungsfeldern Sozialer Arbeit in Berliner Flüchtlingsunterkünften.

Lukas Pellio
Ko-Referent für
Modul II.I: Demokratische Perspektiven nach negativem Abschluss eines Asylverfahrens
Ich wohne in Berlin, habe zwei Kinder und bin evangelischer Theologe.
Ich engagiere mich im Vorstand von Asyl in der Kirche Berlin e.V. und bin aktiv im Befreiungstheologischen Netzwerk.

Über trixiewiz e. V.

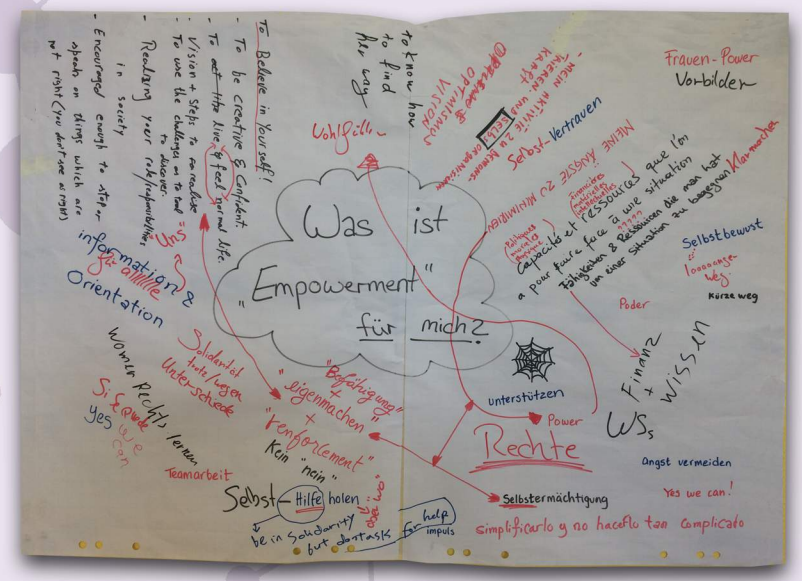
Als migrantische Selbstorganisation fühlt sich trixiewiz e. V. dem transkulturellen Wissenstransfer und der Herstellung von Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und Kulturen verpflichtet. Auf dieser Grundlage realisieren und koordinieren wir transnational orientierte, herrschaftskritische und emanzipatorische Projekte und entwickeln Strategien gegen Rassismus und Diskriminierung. Diese sollen zur Sensibilisierung für die Lebensrealitäten unterschiedlicher Kulturen sowie zu Austausch und Vernetzung zwischen Menschen verschiedener Länder beitragen. Wir arbeiten in einem transkulturellen Team und können dadurch vielfältige Perspektiven und Bedürfnissen sowie Diversität wertschätzen, berücksichtigen und umsetzen.

Unsere Projekte und Aktivitäten:

- Politische Bildung

- Empowerment Arbeit
  mit und für Migrant*innen und Geflüchtete

- Transkulturelle Veranstaltungen
  und Begegnungen



Weitere Infos unter www.trixiewiz.de

Ein Projekt von

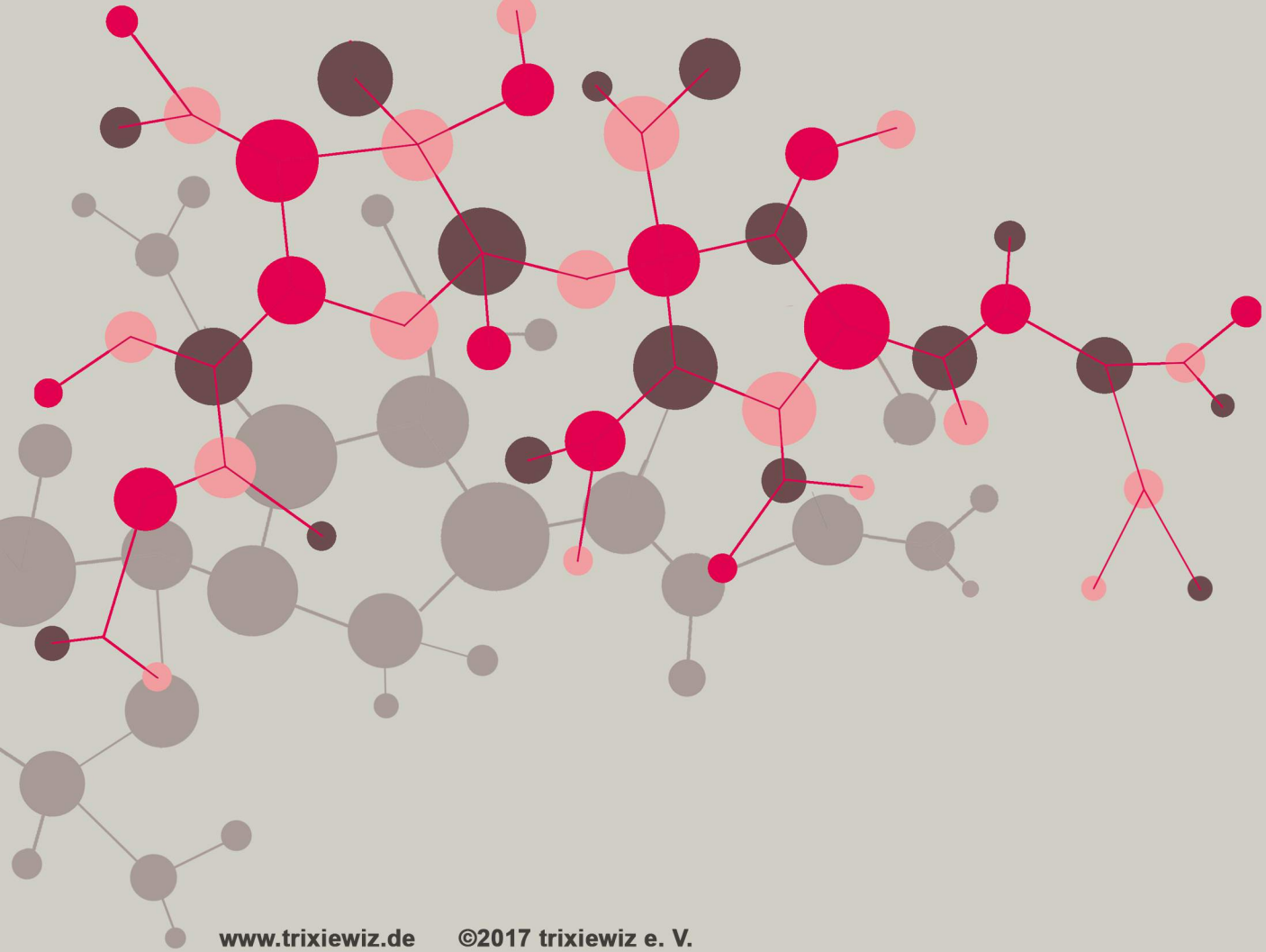
trixiewiz e.V.

Gefördert von

Robert Bosch Stiftung

In freundlicher Zusammenarbeit mit

Bezirksamt Pankow



www.trixiewiz.de ©2017 trixiewiz e. V.